

Danke lieber Olav für deinen farbigen Bericht !!



Rudi Tschabrun, der Initiator, mit seiner reizenden Frau



Der Golfclub Bludenz/Braz heißt uns willkommen



Tido holt sich noch Marschverpflegung für den Gipfelsturm



Schon eindrucksvoll diese Berge hinter dem Clubhaus



Noch einmal wird der E-Caddy auf

BST 2005 - Bodensee-Seniors Tour



Die schöne Trophäe - in weiser Voraussicht sind auch schon weitere Teilnehmerclubs darauf

Eine Bereicherung für das Seniorengolf

Die Idee wurde im Jahr 2004 geboren und von Rudi Tschabrun vom Golfclub Braz ins Leben gerufen.

Der Anfang war gemacht und es spielten gleich 9 Clubs auf 5 Plätzen ihre Turniere.

Die Teilnehmer der ersten Stunde waren die Golfclubs: Bludenz/Braz, Bad Schachen/Lindau, Memmingen/Gut Westerhardt, Owingen-Überlingen Hofgut Lugenhof, Ravensburg, Riefensberg, Steißlingen, Waldkirch (bei St. Gallen) und schließlich Weißensberg.

Natürlich liegen sie nicht alle direkt am Bodensee, aber er ist der zentrale Mittelpunkt, um den sich diese Clubs alle scharen und der ihnen in diesem Fall den gemeinsamen Namen gegeben hat.

Mit dem Gedanken hat auch Rudi Tschabrun die Trophy kreiert, die als Wanderpreis jeweils ein Jahr beim Sieger verbleibt, der in diesem Jahr Golfclub Weißensberg heißt.

Ich selbst konnte in diesem Jahr als Mitglied unserer Mannschaft am Finale in Braz teilnehmen und muss sagen, dass es ein wirkliches Erlebnis war.

War die Proberunde am Montag bei gutem Wetter an sich schon ein Genuß, konnte auch der Regen am Dienstag die Freude nicht trüben, noch einmal den Platz zu spielen.

Es ist ein gewaltiges Erlebnis, wenn man 250 Höhenmeter (die man übrigens gar nicht so bemerkt) überwunden hat und oben am Halfwayhaus bei der 10 in die Tiefe, d.h. ins Tal hinunter, schauen kann.

Loch 10 - 13 wirklich gigantisch! Auf der 11, Lochlänge fast 350 m, kann man aufs Grün driven, wenn´s Dich traust, würde der Österreicher sagen. Man muss nur einfach den Mut

letzte Defekte untersucht damit er am Berg nicht versagt. Ingrid Gutzwiller-Gfölnner mit Dr. Rainer Grosch vom GC Memmingen



Gudrun Krane u. Günther Harms mit bester Laune beim Abendiner



Gerlinda stolz mit ihrem Preis



Ebenso Herbert Zalenga, der bei den Supersenioren gestartet war.



Auch hinter Loch 1 und 2 gibt es einen gewaltigen Blick in Richtung Arlberg

haben über die Bäume den Drive unverdrossen (blind) in die Tiefe zu schlagen und dabei hoffen, dass er gerade bleibt.

Dann haut ´s scho hi, im wahrsten Sinne des Wortes.

Obwohl wir bei der großen Teilnehmerzahl teilweise lange warten mussten, aber klar nachdem was ich oben beschrieben habe, wurde es eigentlich nie langweilig.

Rudi Tschabrun hatte alles bestens organisiert und es herrschte eine angenehme, sympathische und internationale Atmosphäre.

Bei mir im Flight spielte z.B. Ingrid Gutzwiller-Gfölnner, sie ist Österreicherin aus dem Montafon, lebt in der Schweiz und spielt in einem Deutschen Golf Club, nämlich Ravensburg. Geht es noch alpenländisch internationaler? Ich glaube nicht.

Unser Turnier war das Finale und abends gab es im Gasthof Hotel Traube in Braz, eines der Gründerhotels, das große Abendessen mit Preisverteilung.

Es gab viele attraktive Preise und zusätzlich wurden noch viele Gutscheine für Aufenthalte in schönen Hotels in der näheren Umgebung verlost.

Rudi Tschabrun hatte sich wirklich ins Zeug gelegt und man muss ihm an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für sein tolles Engagement und diese Superidee danken. Dies wird sicherlich im nächsten Jahr erfolgreich fortgesetzt und es haben sich schon weitere Clubs zu dieser Turnierserie angemeldet bzw. sich dafür interessiert.

Natürlich wird es der nächste Ausrichter des Finales schwer haben, dem Vergleich mit Rudi und seiner Superorganisation Stand zu halten, aber ich glaube, dass das auch gar nicht erwartet wird.



Das 18. Loch mit seiner imposanten Kulisse